



Weiterbildender Masterstudiengang Deutsch als Fremd- und Zweitsprache

Zulassungsvoraussetzungen

Voraussetzungen für das Studium sind ein erster berufsqualifizierender Hochschulabschluss in einem verwandten Fach sowie eine mindestens einjährige einschlägige Berufstätigkeit. Auch ohne vorheriges Studium ist eine Bewerbung möglich, sofern eine mindestens dreijährige einschlägige Berufserfahrung nachgewiesen wird und eine Eignungsprüfung bestanden wurde.

Studienaufbau und -dauer

Die Regelstudienzeit beträgt vier Semester und beinhaltet acht Module. Die Masterarbeit ist im vierten Semester zu absolvieren. Der Studienaufwand umfasst 90 Credit Points (CP), wovon 75 CP auf die Pflichtmodule und 15 CP auf die Masterarbeit entfallen. Zusätzlich werden 30 CP für die Berufstätigkeit angerechnet, so dass das Studium insgesamt 120 CP umfasst.

Prüfungen

Die Inhalte der Module werden mit unterschiedlichen Prüfungsformaten abgeprüft. Dazu gehören Hausarbeiten, Portfolios, mündliche Prüfungen, Klausuren, Präsentationen mit schriftlichen Ausarbeitungen sowie Berichte.

Kontakt:

Studiengangsleitung

Prof. Dr. Stefanie Haberzettl

Studienberatung und Kontakt

Dr. Elisabeth Venohr
Deutsch als Fremd- und Zweitsprache
Universität des Saarlandes
Geb. A2.2, Zi. 3.06-3.07
66123 Saarbrücken
Tel.: +49 (0)681-30257551
E-Mail: e.venohr@mxx.uni-saarland.de



www.uni-saarland.de/lehrstuhl/haberzettl.html



Stand: Juli 2019 Fotos: Innenleiste (von links): Michael Ehrhart, Fotolia, AdobeStock. Außenleiste und Titel: AdobeStock



Studienziele und Berufsfelder

Der weiterbildende Masterstudiengang „Deutsch als Fremd- und Zweitsprache“ (DaF/DaZ) bereitet auf das Unterrichten von Deutsch als Fremd- und Zweitsprache vor. Darüber hinaus lernen die Studierenden, im Umgang mit Menschen aus unterschiedlichen Herkunftsländern als kulturelle Mittler zu agieren und die interkulturellen Kompetenzen ihrer Schülerinnen und Schüler zu fördern.

Absolventinnen und Absolventen sind an Schulen im In- und Ausland sowie in der Erwachsenenbildung tätig – meist im Bereich des Sprachunterrichts für Zugewanderte. Dabei geht es um die Sprachförderung für Kinder, Jugendliche und Erwachsene mit Migrationshintergrund. Andere mögliche Berufsfelder sind die Lehrerfortbildung, die betriebliche Weiterbildung oder Tätigkeiten bei Kulturinstitutionen, beispielsweise in Einrichtungen des internationalen Kultur- und Bildungsaustausches oder städtischen Bildungseinrichtungen.

Zielgruppe

Das Masterstudium eignet sich für Personen, die bereits im Bereich Deutsch als Fremd- und Zeitsprache tätig sind, aber bisher keine universitäre Qualifikation als Lehrkraft im Fach besitzen. Vom Angebot profitieren können auch Berufstätige aus verwandten Feldern in der Erwachsenenbildung oder anderen Bildungsinstitutionen, etwa Erzieherinnen und Erzieher, die sich zum Thema Sprachförderung weiterbilden möchten. Interessant ist der Studiengang auch für Studierende aus dem Ausland und für alle, die eine Tätigkeit im Ausland anstreben.

Studieninhalte

Neben den theoretischen Grundlagen lernen die Studierenden, den Deutschunterricht zu planen und durchzuführen. Hierfür konzipieren sie Lernziele und nutzen unterschiedliche didaktische und methodische Verfahren der Unterrichtsgestaltung. Das Studium vermittelt ihnen zudem die Kompetenz, den Sprachgebrauch ihrer Schülerinnen und Schüler zu erkennen und auf sprach- und kulturbedingte Lehr- und Lernprobleme einzugehen.

Modul	Modulelemente
Leseliste	Lektüre im Selbststudium
Sprachwissenschaftliche Grundlagen	Seminar + Übung
Deutsch als Fremd- und Zweitsprache im Bildungswesen	Vorlesung + Übung (Zweitspracherwerb in mehrsprachigen Klassen)
Unterrichtspraxis	2 Übungen (Unterrichtsplanung + Vermittlung von Sprechen, Hören, Schreiben und Lesen)
Didaktik	2 Seminare (Anfangsunterricht + interkulturelle Kompetenz)
Praktikum	mindestens drei Wochen in einer geeigneten Institution
Erwerb einer Fremdsprache	2 Kurse
Masterarbeit	mit begleitendem Seminar

Studienform und Studienabschluss

Der viersemestrige Master „Deutsch als Fremd- und Zweitsprache“ kann berufsbegleitend studiert werden. Die Studieninhalte werden anhand von Präsenzveranstaltungen und Selbststudieneinheiten (teilweise Blended-Learning) vermittelt. Das Studium schließt mit dem akademischen Grad „Master of Arts“ (M.A.) ab.

Kosten

Die Kosten des Studiengangs betragen 1.250 Euro pro Semester. Daneben ist ein Sozialbeitrag zu entrichten.

Bewerbung und Einschreibung:



www.uni-saarland.de/master/studienangebot/aufbau/daf-daz/info.html